

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 1. August 1961

Blatt 1669

Das Verkehrsbauwerk Hietzinger Brücke

Die Bauarbeiten beginnen am 7. August

1. August (RK) In Fortsetzung der großen Verkehrsbauten in Wien soll nunmehr das Verkehrsbauwerk Hietzinger Brücke geschaffen werden. Wie bereits aus dem seit geraumer Zeit vor der Stadtbahnstation "Hietzinger Brücke" ausgestellten Übersichtsplan und dem Modell hervorgeht, wird durch die in diesem Bereich beabsichtigten Baumaßnahmen nicht nur eine wesentliche Verbesserung des Fahrzeugverkehrs erreicht werden, es wird auch der Umsteigeverkehr zwischen Straßenbahn und Stadtbahn bedeutend erleichtert.

Die Baumaßnahmen umfassen vor allem den Umbau der Hietzinger Brücke, wobei diese flußabwärts derart verbreitert werden wird, daß die neue Stadtbahnhaltestelle "Hietzinger Brücke" ungefähr in der Brückenachse Platz finden wird. Die Haltestellen der Straßenbahn werden beiderseits der Stadtbahnhaltestelle zu liegen kommen, so daß sich der Umsteigeverkehr zwischen den Linien 10 (die künftig bis zur Schleife Hietzinger Hauptstraße-Dommayergasse geführt werden wird), 58, 59, 60 und der Stadtbahn ohne Überquerung der Fahrbahnen abwickeln kann. Zum Schutze der wartenden Fahrgäste werden entlang der Haltestellen auf der Brücke Flugdächer angelegt werden. Der Bequemlichkeit der aus Richtung Stadt kommenden Stadtbahnfahrgäste wird eine neben der festen Stiege nach aufwärts führenden Rolltreppe dienen.

./.

Dem Fahrzeugverkehr über die neue Hietzinger Brücke werden zwei getrennte Richtungsfahrbahnen mit je sieben Meter Breite zur Verfügung stehen. Außerdem wird auf der Brücke für die Richtung aus der Stadt eine eigene Autobusspur mit Haltestelleninsel angelegt werden.

Die bestehende Unterführung der Hietzinger Brücke im Zuge Hietzinger Kai-Schönbrunner Schloßstraße, die derzeit eine Breite von sechs Meter aufweist, muß mit Rücksicht auf die genannte Brückenverbreiterung wesentlich verlängert werden und wird bei diesem Umbau eine Fahrbahnbreite von 7.50 Meter erhalten.

Selbstverständlich werden im Bereiche dieses neugeschaffenen Verkehrsbauwerkes ausreichend Schutzwege für die Fußgänger, sowie eine automatische Lichtsignalanlage geschaffen werden.

Auch für die Unterbringung der geplanten Einführung der Autobahn aus Richtung Auhof über den Wienfluß wird unter der neuen Brücke der erforderliche Raum freigehalten werden.

Wie bei allen Verkehrsbauten müssen vorerst umfangreiche Einbautenarbeiten durchgeführt werden, die im vorliegenden Falle zum Teil bereits begonnen, zum Teil sogar abgeschlossen sind. So wurde unter anderem der Kanal in der Schönbrunner Schloßstraße bereits seitlich verlegt, um Platz für die Verlängerung und Verbreiterung der bestehenden Straßenunterführung zu schaffen. Wasser- und Gasrohrverlegungen, sowie Kabelbauarbeiten sind in diesem Abschnitt in vollem Gange.

Das großzügige Verkehrsbauwerk kann aber mit Rücksicht auf die notwendige Aufrechterhaltung der Verkehrsverbindungen über die Hietzinger Brücke und entlang des Wientales nicht in seinem ganzen Umfange auf einmal durchgeführt werden. Die Baudurchführung muß in einigen zeitlich hintereinander liegenden Abschnitten erfolgen.

Der erste Bauabschnitt umfaßt den Umbau der bestehenden Unterführung und zwar den Teil flußabwärts der Hietzinger Brücke. Diese Arbeiten werden am 7. August begonnen werden und bis zum Frühjahr 1962 dauern. Während der Durchführung dieser Bauarbeiten soll auch der Ausbau der Schönbrunner Schloßstraße von der Hietzinger Hauptstraße bis zur westlichen Schloßbrücke vor sich gehen.

Anschließend an diesen Bauabschnitt wird die Überdeckung der Stadtbahn und des Wienflusses und zwar in einem solchen Umfange vorgenommen werden, daß weiterhin noch der Verkehr über die bestehende Hietzinger Brücke abgewickelt werden kann. In Zusammenhang mit diesen Arbeiten wird auch das alte Stadtbahngebäude abgetragen und das neue errichtet werden.

Nach Verlegung eines Gleisprovisoriums und Herstellung einer Straßenverbindung über die neuen Brückenteile zwischen Hietzinger Hauptstraße und Hadikgasse wird voraussichtlich im Herbst 1962 mit dem Umbau der bestehenden Hietzinger Brücke begonnen werden können.

Es kann damit gerechnet werden, daß die Gesamtarbeiten im Spätherbst 1963 abgeschlossen werden können.

Umleitungen

Um nun die Inangriffnahme des ersten Bauabschnittes möglich zu machen, sind eine Reihe von Verkehrsmaßnahmen notwendig, die ebenfalls am Montag, dem 7. August 1961 in Kraft treten werden.

Von diesem Zeitpunkt an wird der Hietzinger Kai ab Baumgartner Brücke (St. Veit-Gasse) für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die bestehende Unterführung sowie die Schönbrunner Schloßstraße von Hietzinger Hauptstraße bis zur westlichen Schloßbrücke werden dem Straßenverkehr nicht zur Verfügung stehen. Der Verkehr aus dem Westen zur Stadt wird demnach über die Baumgartner Brücke in die Hadikgasse mit Einbahnführung sowohl auf der Baumgartner Brücke als auch in der Hadikgasse von Astgasse bis Schloßallee geleitet werden.

Für die Gegenrichtung steht ab Schloßallee die Penzinger Straße zur Verfügung, die nur in der Richtung stadtauswärts befahren werden darf. Das Teilstück der Hadikgasse zwischen Astgasse und Zehetnergasse (Baumgartner Brücke), das eine Fahrbahnverbreiterung auf neun Meter erhält, wird beiden Fahrtrichtungen dienen.

Der Verkehr auf der Hietzinger Brücke bleibt wie bisher aufrecht.

In der Diesterweggasse, Gyrowetzgasse und Teybergasse werden die Einbahnrichtungen umgekehrt, so daß diese Gassen nur in der Richtung zur Hadikgasse befahren werden können.

Weitere Verkehrsmaßnahmen betreffen den Straßenbahnbetrieb: Die Züge der Linie 10 werden ab Montag, den 7. August auch an Werktagen anstatt in die Stockgleisanlage Hadikgasse über die Hietzinger Brücke zur Schleife Hietzinger Hauptstraße-Dommayergasse geführt werden.

Die Züge der Linie 58 und der Verstärkungslinie 59 werden vom gleichen Tage an nicht wie bisher über Hadikgasse-Linke Wienzeile-Winckelmannstraße zur Mariahilfer Straße, sondern über Hadikgasse-Schloßallee direkt zur Mariahilfer Straße und auf der gleichen Route in der Gegenrichtung geführt werden. Fahrgäste, die von den genannten Linien zur Linie 57 oder zur Autobuslinie 63 umsteigen wollen, werden zweckmäßigerweise ab Hietzinger Brücke die Stadtbahn benützen.

Die Autobusnachtlinie D muß wegen der geänderten Einbahnführungen von der Hietzinger Brücke stadtwärts über die Hadikgasse und stadtauswärts über die Penzinger Straße-Nisselgasse geführt werden. Die Haltestellen werden dementsprechend verlegt werden.

- - -

Neue städtische Bücherei in Döbling

1. August (RK) Die Städtische Bücherei Nr. 43 beginnt ihre Ausleihetätigkeit in den neuen Räumen in Wien 19, Heiligenstädter Straße (Volksheim), mit Montag, den 7. August.

Die Ausleihezeiten sind: Montag von 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr, Dienstag von 14 bis 19 Uhr, Mittwoch keine Ausleihe, Donnerstag von 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr und Freitag von 14 bis 19 Uhr.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

1. August (RK) Donnerstag, den 3. August, Route 2 mit Berücksichtigung des Strandbades Stadlau, des Reservegartens Hirschstetten und der Freihofsiedlung sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 1. August
=====

1. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Polen 51 Stück. Neuzufuhren Inland: 5.205, Neuzufuhren Polen: 1.086, Bulgarien: 500, Rumänien: 200, Ungarn: 614. Gesamtauftrieb: 7.656. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 bis 14.50 S, 1. Qualität 13.50 bis 14 S, 2. Qualität 13 bis 13.50 S, 3. Qualität 12.30 bis 13 S, Zuchten extrem 12 bis 12.30 S, Zuchten 11.50 bis 12 S, Alt-schneider 10.50 bis 11 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13 bis 14 S, Bulgarien 12.30 bis 13.20 S, Rumänien 13.30 bis 14 S und Ungarn 12.90 bis 14 S.

Bei leichter Qualitätsverbesserung ermäßigte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 24 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.41 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 21 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.42 S. In der Zeit vom 22. bis 28. Juli wurden 2.717 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 1. August
=====

1. August (RK) Aufgetrieben wurden 126 Stück, hievon 24 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 63 Stück, als Nutztiere 56 Stück verkauft, unverkauft blieben 7 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 84, Oberösterreich 8, Burgenland 29, Steiermark 2, Kärnten 2.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12.50 bis 13.60 S, extrem 8.20 bis 8.60 S, 1. Qualität 7.60 bis 8.10 S, 2. Qualität 7 bis 7.50 S, 3. Qualität 6.20 bis 6.90 S, Nutztiere 7.20 bis 9.70 S.

Auslandsschlachthof: 55 Stück aus Bulgarien, Preis 6.20 bis 6.80 S, 44 Stück aus der CSSR, Preis 6 bis 7.50 S, 29 Stück aus Polen, Preis 6.60 bis 7.60 S, 120 Stück aus Rumänien, Preis 6 bis 7.40 S, 10 Stück aus Ungarn, Preis 6.30 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Schlachtpferde um 2 Groschen und ermäßigte sich für Schlachtfohlen um 23 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Schlachtpferde 7.44 S, für Schlachtfohlen 12.65 S, für Schlacht- und Nutzpferde 8.37 S, für Pferde und Fohlen 9.23 S.

- - -

Bürgermeister Jonas wurde noch einmal Ehrenbürger
=====

1. August (RK) Anlässlich seines zehnjährigen Amtsjubiläums wurde bekanntlich Bürgermeister Jonas Ehrenbürger der Bundeshauptstadt Wien. Nun darf Wiens Stadtoberhaupt noch eine zweite Ehrenbürgerschaft in Anspruch nehmen: Jonas wurde "Ehrenbürger von Florida".

Die Ernennungsurkunde, die vom Gouverneur von Florida unterschrieben ist, überbrachte heute vormittag eine Reisegruppe aus Clearwater, einem Badeort am Golf von Mexiko, zusammen mit einem Schreiben des Bürgermeisters dieser Stadt. Vizebürgermeister Mandl nahm in Vertretung des Wiener Bürgermeisters die Auszeichnung entgegen und bedankte sich dafür.

- - -